



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
I/RF Referent

Vorlagen-Nummer

315/05

1

Sitzungsvorlage

Datum: 04.11.2005

| Beratungsfolge | | | Sitzungsdatum | TOP |
|---------------------|----------------------------|------------|---------------|-----|
| 1. Vorberatung | Schulausschuss | öffentlich | | |
| 2. Vorberatung | Haupt- und Finanzausschuss | öffentlich | | |
| 3. | | | | |
| 4. Beschlussfassung | Stadtrat | öffentlich | | |

Förderschule im Verbund "Umwandlung der Förderschule für Lernbehinderte, Willi-Fährmann-Schule, in eine Förderschule im Verbund"

Beschlussentwurf:

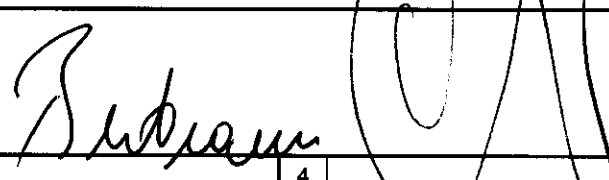
1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung der Willi-Fährmann-Schule in eine Förderschule im Verbund
 - a) mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung

oder

 - b) mit den Förderschwerpunkten Lernen und sozial-emotionale Entwicklung

bei der Oberen Schulaufsicht zum Schuljahr 2006/2007 zu beantragen.

2. Die Verwaltung wird im Hinblick auf den baulichen Zustand der Willi-Fährmann-Schule beauftragt, ein Konzept zur Behebung dieser Mißstände aufzulegen und entsprechende Haushaltsmittel bereits im Jahr 2006 für den Haushalt anzumelden.

| | | | |
|--|--|--|--|
| A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft | | Unterschriften  | |
| 1 | 2 | 3 | 4 |
| <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt | <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt |
| Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis | Abstimmungsergebnis |
| <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja |
| <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung | <input type="checkbox"/> Enthaltung |

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 06.07.2005 beantragt die Willi-Fährmann-Schule als Schule für Lernbehinderte aufgrund eines Beschlusses der Lehrerkonferenz sowie auch der Schulkonferenz die Umwandlung der Willi-Fährmann-Schule in eine Förderschule im Verbund mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache und sozial-emotionale Entwicklung. Zur näheren Begründung kann zwecks Vermeidung von Wiederholungen auf den als Anlage beigefügten Antrag verwiesen werden.

Zu den pädagogischen Argumenten kann zudem verwiesen werden auf die Sitzung des Schulausschusses vom 01.06.2005, in dessen Rahmen ausführlich die jeweiligen Schulleitungen sowie der Schulrat sowie ein Vertreter des Gesundheitsamtes nähere Erläuterungen gegeben haben.

Die Frage der Genehmigungsfähigkeit durch die Obere Schulaufsicht konnte nicht abschließend geklärt werden. Im Hinblick darauf, daß in der Stadt Würselen eine Verbundschule allerdings ausschließlich bezogen auf die Förderschwerpunkte Lernen und sozial-emotionale Entwicklung genehmigt wurde und betrieben wird, wird seitens der Verwaltung der Beschlußvorschlag zu b) als mögliche Kompromißlösung vorgelegt. Nach Rücksprache mit der Schulleitung wäre auch allein eine solche Verbundschule mit den daraus resultierenden Vorteilen für die Schüler tragbar. Wieweit zukünftig in diesem Fall der Förderschwerpunkt Sprache zu einem späteren Zeitpunkt angegliedert werden könnte, könnte u.a. auch nach entsprechend gemachten Erfahrungen bezüglich der neuen Form der integrativen Beschulung in den Grundschulen abgewartet werden.

Finanzielle Auswirkungen anlässlich der Umwandlung in eine Förderschule im Verbund ergeben sich zunächst nicht. Allerdings ist darauf hinzuweisen, daß der bauliche Zustand auch beim jetzigen Betrieb der Schule für Lernbehinderte erhebliche Mängel aufweist. Vor diesem Hintergrund steht der Beschlußentwurf zu 2.

Willi-Fährmann-Schule

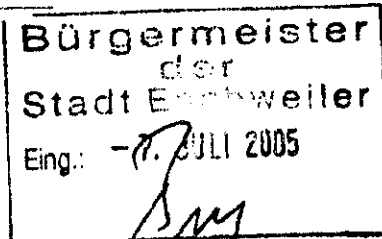
Kopie v. I 41. R. 0767
Schule für Lernbehinderte

☎ 02403/50500
Fax 02403/505020
e-mail sfl-stadtmitte@ginko.de

Willi-Fährmann-Schule, Martin-Luther-Str.14, 52249 Eschweiler

An den
Bürgermeister
der Stadt Eschweiler
Durchschrift: 400
Rathausplatz 1

52249 Eschweiler



I RF/40

Autray

Eschweiler, 06.07.2005

Antrag auf Umwandlung unserer Schule in eine Förderschule, Schule im Verbund mit den Förderschwerpunkten Lernen, Emotional – soziale Entwicklung und Sprache

Sehr geehrter Herr Bertram,

die Entwicklung der Schülerschaft in unserem Einzugsgebiet durch die integrative Beschulung und durch die zur Zeit geltenden politischen Konzepte haben das Kollegium der Willi-Fährmann-Schule bewogen, sich intensiv mit dem Konzept einer Verbundschule, die ein Unterrichtsangebot für die Förderschwerpunkte Lernen, Emotional – soziale Entwicklung und Sprache – hier insbesondere für die Klientel, die zusätzlich den Förderschwerpunkt Lernen aufweist – leistet, zu befassen.

Wir sind der Überzeugung, dass die sonderpädagogische Förderung in einer Verbundschule für viele Kinder im Stadtgebiet Eschweiler sinnvoll ist.

Daher haben die Lehrerkonferenz mit Beschluss vom 19. Mai 2005 und die Schulkonferenz mit Beschluss vom 31. Mai 2005 jeweils einstimmig beschlossen, den Antrag auf Umwandlung unserer Schule in eine Förderschule beim Schulträger zu stellen.

Gründe für die Einrichtung einer Förderschule:

- Steigende Zahl von Kindern, bei denen der Förderbedarf so umfassend ist, dass zwei oder auch drei Förderschwerpunkte vorliegen, denen unbedingt entsprochen werden muss. Sowohl die Lehrerkompetenzen als auch die organisatorischen und personellen Ressourcen erschweren zurzeit die angemessene Förderung dieser Kinder.

- Zielgleiche Förderung – mit dem Ziel der Rückschulung in die Allgemeine Schule oder mit den entsprechenden Abschlüssen – in enger Kooperation mit den Grund- und Sekundarstufe I – Schulen vor Ort.
- Angebot für erziehungshilfebedürftige (Förderschwerpunkt Emotional – soziale Entwicklung) Kinder in allen Stufen. Zurzeit gibt es im Kreis Aachen in der Sekundarstufe I keine adäquate Sonderschule, die diesem Förderbedarf entspricht.
- Angebot für Kinder, die eine Mehrfachbehinderung aufweisen mit den Förderschwerpunkten Sprache und Lernen, denen man ausschließlich in der Förderschule gerecht werden kann.

Vom Zeitplan her wünschen wir uns die politische Entscheidung nach Möglichkeit bis zum Ende des Jahres 2005.

Diesen Zeitrahmen benötigt das Kollegium, um sich im 2. Halbjahr des Schuljahres 2005/06 Organisatorisch und personell auf einen Beginn der neuen Aufgaben zum Schuljahr 2006/07 vorbereiten zu können.

Die konzeptionelle und pädagogische Vorbereitung beginnt im Rahmen kollegiumsinterner Fortbildung bereits im Herbst dieses Jahres.

Der formale Antrag geht über das Schulamt für den Kreis Aachen, über SAD Reuß. Vorgespräche wurden mit ihm bereits geführt. Er unterstützt unser Anliegen und erklärte seine Bereitschaft, in einem persönlichen Gespräch auftretende Fragen mit dem Schulträger zu klären.

Mit gleicher Post erfolgt die Antragstellung an den Bürgermeister der Stadt Eschweiler, Herrn Bertram.

Auch mit dem Schulamt der Stadt Eschweiler (Herrn Henges und Frau Siemens) wurde bereits ein Informationsgespräch geführt. Herr Henges sicherte zu, die Schulausschussvorsitzenden über das Vorhaben zu informieren, sobald der Antrag der Schule vorliegt.

Wir möchten Sie bitten, unserem Antrag zu entsprechen, sobald der Rat der Stadt Eschweiler die Umwandlung unserer Schule in eine Förderschule im Verbund beschlossen hat.

Mit freundlichen Grüßen



H. Bleimann, komm. Schulleiter

FK an:

SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 UWG-Fraktion
 Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
 FDP-Fraktion